

Neues aus aller Welt.

Krach im Badehaus.

Das, was der Mann in London machte, ist selbsterkündlich recht unfreundlich. Andererseits muß man allerdings eine Zwangslage berücksichtigen, was soll er tun?

Aber man muß zunächst vorfragen, worum es sich eigentlich handelt. Der Mann hat eine Badekassette, ein *Bath Case*, das er eines Tages mit besten Hoffnungen eröffnet hat. Er richtete es nicht nur in hygienischer Hinsicht untadelig ein, sondern er wünschte sein Bad darüber hinaus auch besonders behaglich zu machen. Er versah es mit Blumen und den schönsten Majolikastücken. Da es schließlich Menschen gab, die vielleicht gern wühlend im Badewannenwasser ausgekreicht, eine Zigarette zu rauchen wünschten, waren auch Rauchstücken aufgestellt, die man sich an die Wanne schieben konnte. Es war an alles gedacht und doch nicht alles bedacht. Gerade von dieser Vervollständigung einer Badekassette kam dem Mann der Kummer her. Das Kissenband florierete. Der Badehausbesitzer glaubte, sein Schicksal im Trocknen zu haben. Leider war seine Freude verfrüht.

Der Stammkundenschaft nämlich, die hauptsächlich aus jungen Damen bestand, gefiel sein Bad zu gut. Etwa um 11 Uhr „in der Frühe“ erschienen die jungen Damen, die wohl nicht besonders viel zu tun hatten. Vermutlich waren sie gerade aufgestanden. Sie ließen sich eine weiß schimmernde Wanne voll Wasser füllen, je nachdem, mulliger oder kühler, wie gerade draußen das Wetter war. Sie prüften das Wasser mit zarten und gepflegten Fingerspitzen, stiegen in die Wanne, wenn es Grade fand, aßen sich ein wenig und griffen dann nicht nur nach der Zigarettenkassette, sondern auch nach dem — Roman, der zu einer behaglichen Raucherstunde gehörte. Sie lasen und lasen, hin und wieder hörte man nur, wie Wasser jugelosen wurde, um so oder so die Temperatur zu regeln. Dann wurde es wieder still. — Dem Badehausbesitzer wurde heiß und kalt. Wenn die einzelnen Damen so lange benutzt wurden, konnte er natürlich nicht auf seine Kosten kommen. Er begann eine Abwehraktion, ließ die komfortablen Rauch- und Buchstütze aus den Gelen nehmen. Das hörte die Damen nicht. Der schöne Gedanke blieb ja. Man konnte Buch und Zigarettenkassette und Feuerzeug ebenso gut beim Einsteigen in die Badewanne auf den Wannenrand legen. — Was tun? Und der Bademann sprach mit einem raffinierten Erfinder. — Und eines Tages — las wieder eine junge Dame, vom Zigarettenrauch überhäufelt, in der Wanne. Gerade begann die nervenaufpeitschende Jagd nach dem Koller mit dem blauen Diamanten, da — fing es an in der Wanne zu regnen, zu gurgeln, eine Klänge hatte sich aufgetan. Das Wasser sprang ab und ließ die Badegäste mit erschauerten Gliedern, mit dem Saße in der Hand und der Zigarette zwischen den Lippen auf dem trockenen Grund! Der Badehausbesitzer hatte nämlich eine Vorrichtung einbauen lassen, die nach 20 Minuten Dauer automatisch in Aktion trat und die Wanne leerte. Allerdings auch das Badehaus.

12jähriger Schüler ermordet. Im Donnerstagsmorgen wurde in der Nähe des Klosters Unterfrank ein 12jähriger Schüler durch Messerstiche ermordet aufgefunden. Als Mörder wurde ein etwa 15jähriger Schulbruder des Klosters Unterfrank ermittelt und festgenommen. Die behördliche Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

Obst reißt im Export. Auf Anregung des Reichsnährstandes hat die Deutsche Reichsbahn in diesem Jahr 51 Güterzüge eingelegt, die, oftmals eine größere Geschwindigkeit als Schnellzüge entwickelnd, in kürzester Zeit raschverderbliches Obst von den Erzeugern nach den Verbrauchergebieten befördern.

Gutsinspektor bei Bromberg von Banditen ermordet. In der Bromberger Gegend wurde, auf dem Gut bei Schubin von Banditen ein Überfall verübt, bei dem der deutschstämmige Gutsinspektor Paul Kant sein Leben fand. Zwischen Kant und den Banditen mußte es zu einem schweren Kampf gekommen sein, in dessen Verlauf Kant zwei Brustwunden und einen Bauchwund erlitt, an dem er später verstarb.



Wann die Bäder streiken.

In Amiens traten sämtliche Bäder der Stadt in den Streik, so daß das Militär die Brotverteilung an die Bevölkerung übernehmen mußte. Vor dem Rathaus kam es aus diesem Grunde verschiedentlich zu Zusammenstößen, da das Brot nur knapp war. (Presse-Bild-Zentral, Zander-K.)

Eine Großleistung der Dornierflugboote

Berlin, 17. Juni. Vor wenigen Tagen haben deutsche Flugzeuge, wie bereits gemeldet, zum 250. Male den Ozean überquert. Von Santiago aus diente das deutsche Postflugzeug „Ju 52 Matia“ als Zubringer von der Südamerikanischen Ostküste zum Westen. Die eigentliche Ozeanüberquerung wurde wie immer sowohl auf dem Nord- wie auf dem Südatlantik mit Dornierflugbooten durchgeführt.

Auf der Südatlantikstrecke werden „Dornierwal-Flugboote“ eingesetzt, während die Ozeanüberquerung der Deutschen Luftflotte auf dem Nordatlantik das Flugboot „D 18“ übernimmt, das in jüngster Zeit auch auf der Südatlantikstrecke verwendet wurde. Der 250. Transoaziansprung ist zu einem erneuten Beweis für die Güte und Zuverlässigkeit der Dornier-Flugboote und die Sicherheit und die Präzision der deutschen Arbeit geworden.

Explosionsunglück. In einem bosnischen Bergwerk bei Studowa kam es zu einem schweren Grubenunglück. Durch vorzeitige Explosion von Sprengschüssen wurden vier Bergarbeiter getötet, drei schwer und neun leichter verletzt.

Die erste telegraphische Klage. Das Kreisgericht in Ehrudim (Tschekoslawien) hat wohl als erstes europäisches Gericht dieser Tage eine Klage erhalten, die — telegraphisch aufgegeben wurde. Die erste „Drachklage“ umfaßt 192 Worte, und mit ihr hat nun auch die moderne Geschwindigkeitsrechnung in einem Gerichtssaal Eingang gefunden. Eine Frau war auf der Landstraße von einem Lastauto überfahren worden und hatte lebensgefährliche Verletzungen erlitten. Nach dem Gesetz können Ansprüche auf Schmerzensgeld nur bei Verletzungen eines Verletzten geltend gemacht werden. Da die Frau im Sterben lag, machte ein rasch herbeigeholter Anwalt den Anspruch auf Schmerzensgeld in einer telegraphischen Klage an das nächste Kreisgericht geltend. Ein juristisches Problem, um das sich normalerweise Anwälte kümmern, ist auf dem Wege der Devisen zu einem „Kurzbericht“ geworden, zu dem noch nicht einmal 200 Worte notwendig waren.

Klatsche schreiben Kriegsgeschichte. Th. Bergmann aus Jülich hatte es sich bei Ausbruch des Krieges in den Kopf gesetzt, alle erreichbaren Klatschgeschichten zu sammeln, eine Klatscharbeit, die er vier volle Jahre durchhielt. Nach dem Kriege begann er ein reges Tauchgeschäft mit den Sammlern anderer Länder und vermachte schließlich sein wertvolles Material dem Berliner Zeughaus, das nun in einer Sonderausstellung „Kriegsklatsche und Klatschgeschichten bei Freund und Feind“ erstmals der Öffentlichkeit Einblick in diese interessante Sammlung gewährt.

Erster deutscher Tierärztztage.

Berlin, 17. Juni. In Berlin begann am Donnerstag der erste deutsche Tierärztztage, in dessen Verlauf am Freitag die Reichstierärztztammer errichtet wird. Diesem Festakt ging am Donnerstag eine allgemeine Tagung voraus, die im Beisein dieser hervorragenden Männer von Partei und Staat, der Wehrmacht, Gesundheitspflege und des Reichsnährstandes bei Kroll abgehalten wurde.

Eine Sekunde wird zu elf Stunden. Der französische Militäringenieur Oberst L. B. B. hat eine photographische Kamera konstruiert, die mit Hilfe elektrischer Funkenwellen eine Million Aufnahmen pro Sekunde machen kann. Diese für die Wissenschaft bahnbrechende Erfindung ermöglicht es, Schnelllebensvorgänge 42000mal langsamer abrollen zu lassen, als sie sich in Wirklichkeit abspielen. Diese bahnbrechende Erfindung macht aus rasenden Gewehrflügen gleichsam Schneiden, die unendlich langsam durch die Luft frieden. Ein Wassertropfen, der vom Leuchtstrahl ins Bild fällt, scheint sein Ziel niemals zu erreichen, ein Blitz, der sekundenschnell aufleuchtet, wird zu einem Ereignis, das einen vollen Tag braucht, um sich zu entfalten. Man stelle sich vor, daß ein Geschloß, das eine Panzerplatte durchschlägt, zu diesem Vorgang etwa eine Sekunde braucht. Nimmt man diese Szene mit der neuen Wunderkamera von Oberst B. B. auf, so scheint sich diese Sekunde entsprechend der Erfindung auf 24 Bilder pro Sekunde der normalen Bewegung entsprechen, ins 42000fache. Mit anderen Worten: das Geschloß braucht für seinen Weg durch die Panzerplatte auf der Filmleinwand mehr als elf Stunden.

Einblatzen auf Gold. Anlässlich der goldenen Hochzeit des Kaiserpaars haben die Glanzwerke von Glanz, Wilhelm Brau, wurden die Einblatzen an hunderttausend Personen nicht auf Papier gedruckt, sondern auf Gold. Diese goldenen Karten wurden mit weißer Email ausgelegt und der Text der Einladung eingraviert. Das Gewicht dieser goldenen Karte betrug 20 Gramm.

Mit 100 Jahren zum ersten Male geflogen. In Adelaide hat die älteste australische Siebzigerin, A. B. C. C. C., an ihrem 100. Geburtstag ihren ersten Flug unternommen. Sie war von dem Luftausflug so begeistert, daß sie gleich nach dem ersten Aufstieg zu machen wünschte. Aber sie nahm zu „ihrer Sicherheit“ einen jungen Mann mit in die Höhe empor, dessen Hand sie während des ganzen Fluges recht fest hielt. Sie versicherte, daß sie immer mutig sei, wenn ihr ein Mann die Hand gebe. Von Frauen lasse sie sich nicht gern helfen, seit eine Helferin sie einmal aus dem Flug fallen ließ.

Besten Sie Ihre Koffer packen.

prüfen Sie bitte unsere vorteilhaften Angebote.

Katzenha

Rudolph Karstadt Aktiengesellschaft

Wiesbaden, Kirchgasse 45

Flottes Kleid Kunstseid. Matkripp, in interess. römisch. Streifen moderner Keulen-ärmel RM 13.75	Reizendes Kleid aus gestreift. Pikee, kunstseid. sportlich verarbeit. sommerliche Farben ... RM 19.50	Westenbluse, mit Tasche u. Keulen-ärmeln, einfarbig. kunstseidener Pikee ... RM 7.50	Sportjacke, aus Wollschotten, 2 Taschen, Rückengurt, jugd. Damen-Größen RM 14.75	Fescher Rock shetlandart. Wollstoff, Mittelfalte m. Knopf- u. Steppereigarn. RM 7.90	Slipon, Set gummiert, loser Rundgurt, in schönen Farben, jugendl. Größen RM 10.50
Damen-Mantel aus importiert. Kunstseide, kariert, 2-reihig. Alle gängigen Größen RM 26.50					

Die Ostlandfahrt der Alten Garde.

Die Besichtigung Königsbergs umgibt die Gefahren des Hagers.

Königsberg, 17. Juni. Die Alte Garde des Führers traf am Donnerstagmorgen in drei Sonderzügen aus Danzig in Königsberg ein. Nach einer Zwischenstopp durch die von russischen Menschen umgebenen, teilweise geschmiedeten Straßen wurde sie im Moskauerhof des Lebenshofes von Gauleiter Erich Koch herzlich begrüßt.

Gauleiter Koch hob dann hervor, daß Ostpreußen auch heute wieder eine große Aufgabe für Deutschland zu erfüllen habe. Wir sind uns bewußt, so schloß er, daß wir zusammen mit den befreundeten Völkern das einzige Bollwerk im Osten sind, das Deutschland und Europa von dem bolschewistischen Chaos trennt, das bald hinter unseren Grenzen beginnt.

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley gab anschließend den Empfindungen Ausdruck, die die Alte Garde angesichts des Empfanges durch die Danziger und durch die Königsberger Bevölkerung empfand. Wie überall, so danke gerade hier in

Ostpreußen das Volk dem Führer und der nationalsozialistischen Bewegung für seine Gelandung und seine Rettung vor dem Bolschewismus. Unter spontanem Jubel der Alten Garde hat Dr. Ley dann den Gauleiter Forster, der ganzen Bevölkerung Danzigs den Dank zu übermitteln für den erhebenden Empfang in Danzig.

Nach kurzer Pause führten die Omnibusse dann die Alte Garde an Ostpreußens Küste ins Samland.

Nationale Zeitung in Österreich muß ihr Erscheinen einstellen.

Folge einer jüdischen Sehe.
Wien, 18. Juni. (Judenmeldung.) Wie der jüdische „Telegraph“ triumphierend meldet, muß die in Linz erscheinende „Neue Zeit“ ihr Erscheinen einstellen. Eine Rückfrage in Linz ergab die bezeichnende Tatsache, daß man dort „bis zur Stunde“ noch nichts von einer solchen Woknahme wußte und sowohl der jüdische Sicherheitsdirektor als auch die Polizeidirektion in Linz angeblich keine entsprechenden Weisungen

erhalten hätten. Bemerkenswert aber ist, daß die Meinung von dem Verbot des Blattes bereits am Freitag um 15 Uhr im Schweizerischen Rundfunk bekanntgegeben wurde.

Gegen die „Neue Zeit“, die sich als habsburgisches nationales Blatt im besten Sinne des Wortes für die innenpolitische Betätigung eingelegt hatte, war von jüdischer Seite schon seit langem gekänkert worden, besonders, nachdem die Zeitung die Namen von Personen veröffentlicht hatte, die sich zu Jahresanfang dem geplanten Deutsch-Sozialen Verein zur Verfügung gestellt hatten, dessen Gründung dann aber infolge der innenpolitischen Entwicklung nicht zustande kam.

Zu schweren Zusammenstößen zwischen Moslems und Sikhs ist es in der Nähe von Ais in der indischen Provinz Punjab gekommen. Soweit bisher bekannt, wurden 3 Personen getötet und viele verwundet. Mehrere hundert Moslems griffen die zu einer religiösen Feier versammelten Sikhs mit Speeren, Keulen und Messern an. Erst nachdem die Polizei auf die Menge das Feuer eröffnet hatte, konnte die Ruhe vorübergehend wiederhergestellt werden.

Stellen-Angebote

Wichtige Personen

Gewerbliche Personen

Freiwillige

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Jg. Mädchen

Wichtige Personen

Gewerbliche Personen

Freiwillige

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

4 Zimmer

Wichtige Personen

Gewerbliche Personen

Freiwillige

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

4-3-Zohn.

Wichtige Personen

Gewerbliche Personen

Freiwillige

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Garagen, Stall.

Wichtige Personen

Gewerbliche Personen

Freiwillige

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Kriegsgefangene

Geldverleih



Wiesbadener Schützen- u. Volksfest



auf dem Elsasser Platz am 19., 20. u. 21. Juni 1937 mit Fahr-, Schau- u. Belustigungsgeschäften aller Art.

Samstag, den 19. Juni, abends 8 Uhr:
Großer Kommerz unter Mitwirkung der „Schuhplattlergruppe“ des Bayernvereins 08 Wiesbaden. Tanz u. Beginn des Gabenschießen.

Sonntag, den 20. Juni:
Großer Festzug, Abmarsch 2½ Uhr, Luisenplatz. Anschließend auf dem Festplatz Volksbelustigungen, Tanz und Gabenschießen.

Montag, den 21. Juni, nachm. 3 Uhr: Großes Volksfest • Eintritt auf dem Festplatz frei. Kleinkaliber-Schützenverein „Weidmannsheil“ 1929 Wiesbaden.

Sonnenscheinchen



Shirley Temple

Die kleinste und beliebteste
Filmschauspielerin der Welt

In einem neuen, großen Filmerefolg
Neue Lieder, neue Tänze, neue Schlager, gesungen von der kleinen
SHIRLEY TEMPLE

VORPROGRAMM und UFA-TONWOCHE

Für Jugendliche zugelassen!
Wo. 4.00 6.15 8.30 Uhr • So. auch 2 Uhr

UFA-PALAST



Dauermellen
Haarfärben
Haararbeiten
Gesichtspflege
sind Vertrauenssache.

Kästner & Jacobi

Kommen Sie zu
Die Friseur für Damen und Herren.
Die Künstler für naturgetreue Haararbeiten.
Die Parfümerie mit der erlesenen Auswahl.

Gaunusstraße 4. • Wilhelmstraße 36 • Hotel Rose • Ruf 25939

Marken-Porzellane

Qualitätsware

Moderne Muster

Weller & Co., Neugasse 26

Das vorzügliche 7/20 20 Pf.

Unständer Brasser-Sier

nur Nerostraße 41

„Zum Treppchen“

Elektromagnetische

Spezialbehandlung

gegen

Ischias

Rheumatismus, Neuralgien

Salus-Institut, G. m. b. H.,

Luisenstr. 4, P.

Teleph. 272 03

Sommer-

prossen

werden schnell beseitigt durch

„Sennosin“ 1936 prämiert

Medall. London u. Amsterdam.

Gegen Pickel, Akne, Verru, Stiche, A.

Schleimhaut, Wunden, durch Verun-

reinigungswasser GBO, 1.25, 2.20.

Drogerie Siebert, Marktplatz 9;

Ortel, Tausch, Ecke Moritz- u. Adelsplatz;

Parfümerie Delle, Mischelberg, 6;

Parfümerie Fiedler, Rheinstr. 64.

Residenz-Theater

Gastspiel Tegernseer

Freitag, 18. u. Sonntag, 20. Juni

20.15 Uhr

Der große Lochschlager

Liebe macht blind

Lustspiel in 3 Akten v. Wolfried.

Besondere Einlagen:

Meisterjodlerin Sefferl Höser

Musikertette.

Preise: —.70 bis 2.50 RM.

einschl. Kleiderablage.

Samstag, 19. Juni, 20.15 Uhr

Einmaliges Gastspiel

Ada **Tschechowa**

mit Berliner Ensemble

Laß uns träumen..!

Ein Spiel in 3 Akten v. H. Kleinmer.

Preise: 1.— bis 4.— RM.

Zur Straßmühle

Samstag und Sonntag

Schlachtfest

Spezialität: Schlachtplatten,

pr. selbstgekelterter Apfelwein,

Rheinwein, Buschbier

Mittwuchs Haspesselen

Gesellschaftszimmer für 120 Pers.

Telephon 22392 • Parkplatz

Es ladet ein: H. Klein und Frau

Im blühenden

Rosenhof Lehnstr. 22

f. 253 02

Samstag

KONZERT mit TANZ

Im schattigen Garten • Spezialität:

Rampelack u. Bratwurst v. Aust. Das gute Martinbier

Es ladet freundlich ein Frau L. Wiegandt

Verfälschte Infektion

im

Wiesbadener Tag-

blatt (Haupt-Umfab.)

Verfälschte Infektion

im

Wiesbadener Tag-

blatt (Haupt-Umfab.)

Verfälschte Infektion

im

Wiesbadener Tag-

blatt (Haupt-Umfab.)

Verfälschte Infektion

im

Wiesbadener Tag-

blatt (Haupt-Umfab.)

Verfälschte Infektion

im

Wiesbadener Tag-

blatt (Haupt-Umfab.)

Verfälschte Infektion

im

Wiesbadener Tag-

blatt (Haupt-Umfab.)

Verfälschte Infektion

im

Wiesbadener Tag-

blatt (Haupt-Umfab.)

Verfälschte Infektion

im

Wiesbadener Tag-

blatt (Haupt-Umfab.)

Verfälschte Infektion

im

Wiesbadener Tag-

blatt (Haupt-Umfab.)

Verfälschte Infektion

im

Wiesbadener Tag-

blatt (Haupt-Umfab.)

Verfälschte Infektion

im

Wiesbadener Tag-

blatt (Haupt-Umfab.)

WALHALLA

Film und Varieté

Eine deutsch-ungarische

Gemeinschaftsproduktion!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

abkommens gedreht wurde!

Der erste deutsch-ungarische

Gemeinschaftsfilm, der auf

Grund des zwisch. Deutschland

u. Ungarn geschlossenen Kultur-

Sport und Spiel.

In Kiel beginnt die Marine-Pokal-Segelwettfahrt.

Italien verteidigt den Hindenburg-Erinnerungspokal.

Kiel, 17. Juni. Am Freitag beginnen auf der Kieler Außenförde die Segelwettkämpfe der Dritten Internationalen Marine-Pokal-Segelwettfahrt, bei denen sieben Nationen, nämlich Dänemark, England, Frankreich, Holland, Italien, Schweden und Deutschland um einen Sonderpreis des Führers, den Hindenburg-Erinnerungspokal kämpfen. Dieser Sonderpreis fiel im letzten Jahre an die italienische Kriegsmarine und im Jahre 1935 an Deutschland. Die Vertreter der sieben beteiligten Nationen wurden am Donnerstagvormittag von dem Kommandierenden Admiral der Marinestation der Ostsee, Admiral Albrecht, im Kommandogebäude der Station herzlich begrüßt. Er wies dabei darauf hin, daß die Kgl. italienische Kriegsmarine in diesem Jahre die Ehre habe, den Hindenburg-Erinnerungspokal zu verteidigen. Sein besonderer Gruß galt den französischen Marineoffizieren, die in diesem Jahre zum ersten Male an den Pokalwettfahrten teilnehmen. In dem mit den Flaggen der sieben Nationen ausgeschmückten Festsaal des Kieler Rathauses erfolgte im Laufe des Vormittags die Begrüßung durch den Kieler Oberbürgermeister, der in seiner Rede betonte, daß Kiel oft Gelegenheit habe, Kriegsschiffe aller Nationen in seinem Reichstrassehafen empfangen zu können. Er schloß mit den Worten:

„Wären die kommenden Tage Ihnen im harten Kampf der Segelwettfahrten und in kameradschaftlichem Ablauf der Regatten die Überzeugung bringen, daß Sie nicht nur gern geliebte Gäste der Deutschen Kriegsmarine, sondern auch willkommenen Vertreter ihrer Nationen in unserer Stadt und in unserem Kiel sind.“

Namens der Marineoffiziere sämtlicher beteiligten Nationen dankte der englische Kapitän J. S. Dorling.

Dann besichtigten die Marineoffiziere das Wettfahrtgebiet auf der Kieler Förde und besuchten das Marineehrenmal in Laboe.

Gedenkstunde am Marine-Ehrenmal.

Laboe (bei Kiel), 17. Juni. Am Donnerstagvormittag fand in der unterirdischen Beihöhle des Ehrenmals in Laboe eine schlichte Gedenkstunde zu Ehren der deutschen Gefallenen des Weltkriegs statt. Die Offiziere der dänischen, englischen, französischen, holländischen, italienischen und schwedischen Kriegsmarine legten mit ihren Landesfarben verzierte Kränze an der Ehrenstätte der unterirdischen Beihöhle nieder.

Kontreadmiral Götting gedachte in seiner Gedenkrede der Toten des Weltkriegs und der 31 auf dem Panzer-Schiff „Deutschland“ einem ruhlosen bössewichtigen Überfall gefallenen Kameraden sowie der einem ähnlichen Attentat zum Opfer gefallenen sieben italienischen Offiziere.

Kriegsmarine gewinnt Segelmeisterschaft.

Mit der am Donnerstag auf der Kieler Außenförde durchgeführten dritten Wettfahrt wurde die deutsche Meisterschaft in der Klasse der 6-m-R-Boote entschieden. „Sleipnir II“ und „Miguel II“ lagen zunächst am günstigsten im Rennen. Dr. Collignon ließ sich mit „Jrmi V“ in einen lange andauernden Zweikampf ein, dagegen wußte Kapitän zur See Schütz eine harte nordwestliche See geschickt aus und führte „Sleipnir II“ einen Vorsprung von zwei Minuten. Bergschütz bemüht sich die übrigen Bewerber, dem Boot der Kriegsmarine die Führung abzunehmen, vielmehr ging „Sleipnir II“ als Sieger durchs Ziel und damit gewann Kapitän Schütz zugleich den deutschen Meistertitel. Ein schöner Erfolg für die Kriegsmarine. Die nächsten Plätze in der letzten Wettfahrt belegten „Sleipnir III“ (Korn-Kapitän Kogge), „Jrmi V“ (Dr. Rubinstein-Kiel), „Miguel II“ (Dr. Collignon-Berlin) und „Joppot“.

Wiesbadener Hockey genießt besten Ruf.

WZSK ein erfolgreicher Repräsentant.

Nach Abgleich der Hockeyjahren veröffentlicht der Wiesbadener Tennis- und Hockey-Klub seine diesjährige Wettspielbilanz, die Zeugnis davon ablegt, daß der Hockeysport in Wiesbaden in hoher Blüte steht und unsere Wiesbadener Hockeymannschaften heute im In- und Ausland eine ausgezeichnete Rolle spielen. Das gute Abschneiden der Wiesbadener Mannschaften ist umso beachtlicher, als nur gegen wirklich erstklassige Gegner angetreten wurde und dabei auch zahlreiche Siege gegen solche Mannschaften errungen werden konnten, die im internationalen Hockeyport einen guten Ruf genießen und als die spielstärksten Vertreter ihrer Länder angesehen werden.

Die Aktivitäten.

Die 1. Männermannschaft des WZSK erzielte ein Gesamtergebnis von 112:45 Toren. Ausgetragen wurden 42 Spiele, von denen 35 gewonnen wurden oder unentschieden endeten und nur 7 verloren gingen. Gefolgt wurden sämtliche Spitzenspieler des Gaus 13 mit Ausnahme von Sachsenhausen 1857, welches Spiel knapp mit 1:2 verloren ging. Aber auch dieses Ergebnis ist noch als sehr ehrenvoll zu bezeichnen, zumal Sachsenhausen in den Spielen um die deutsche Meisterschaft bis zur Vorrundung gelangte und hier nach zweimaliger Verlänge-

rung nur ganz knapp geschlagen werden konnte. Bedeutende Siege erzielten die Heiligen auch in den Spielen mit der westdeutschen Spitzenseite, Rot-Weiß Köln, HSK Bonn, HSK Düsseldorf und Kellberg Duisburg konnten einwandfrei geschlagen werden, während gegen Eintracht Eilen, der in der deutschen Meisterschaft zweiter wurde ein recht achtbares 1:1 unentschieden herausgeholt wurde. Stark beachtet wurden auch die Wiesbadener Erfolge auf ihrer zweiten Engländerreise, auf der sie nun 4 großen Spielen 3 gewinnen konnten und gegen die als stärkste Mannschaft Englands geltenden Oxford Occasionals 1:2 spielten. Nicht minder gut waren die Erfolge beim Weltausstellungsturnier in Paris, wo die Heiligen ihre Spiele gegen die drei besten Mannschaften Frankreichs mit 12:0, also ohne ein einziges Gegentor, zu gewinnen vermochten.

Genauso gut wie die 1. Männermannschaft, konnte auch die 1. Frauenmannschaft des WZSK, abschneiden und ihren Ruf als eine der besten Frauenmannschaften Deutschlands noch weiter befestigen. Von den insgesamt zum Austrag gebrachten 31 Spielen konnten 27 gewonnen oder unentschieden beendet werden. Verloren wurden nur 4 Spiele, 3 davon gegen englische Spitzemannschaften. Das Gesamt-Toreverhältnis ist 144:35! In Süd- und Westdeutschland haben die Wiesbadenerinnen nur noch sehr wenig einigermassen ebenbürtige Gegner. Eine westdeutsche Auswahlmannschaft schlugen sie mit 3:0, „Großtötbel“

Hamburg 8:1. Auch das Royal Beterenary College der Universität London machte mit 9:1 davon glauben. Zahlreiche Spielerinnen der Wiesbadener Mannschaft fanden in der Gau-Auswahlmannschaft Verwendung.

Die Refereen und Jügend.

Ähnlich sind die Erfolge der 2. Mannschaft des WZSK, die ebenfalls die meisten Spiele gewinnen konnten. Das Gesamt-Toreverhältnis ist aber keine Zählerei, die Gewähr dafür bietet, daß bei den Männern sowohl wie bei den Frauen immer genügend Nachwuchs vorhanden ist und entstehende Lücken jederzeit gleichgültig wieder ausgefüllt werden können. Im Mädchen-Städtepokal Wiesbaden — Frankfurt a. M. teilte der WZSK von den 11 Spielerinnen allein 9, ein Zeichen, daß auch der Ausbildung des Frauen-Nachwuchses große Beachtung geschenkt wurde.

Vor neuen Auslandsreisen.

Die außerordentlichen Erfolge des Wiesbadener Tennis- und Hockey-Klubs tragen viel dazu bei, daß der Name unserer Klub- und Baderstadt Wiesbaden in den Sportkreisen des In- und Auslandes heute einen ausgezeichneten Ruf genießt, der zur Folge hat, daß unsere Wiesbadener Hockeymannschaften immer häufiger zu Spielen im Ausland eingeladen werden und auch das Wiesbadener Hockey-Turnier stets eine spielerische Belegung findet. In bedeutsamer Weise ist nur, daß die Remuneration wegen fehlender geeigneter Hockeysplätze im Ausland sehr eingeschränkt werden müssen, denn sonst könnte Wiesbaden mit Turnieren aufwarten, die alle derartigen Veranstaltungen anderer Städte bei weitem übertreffen würden. Für den Herbst sind die Hockeymannschaften des WZSK nach Wien und Budapest, für das Frühjahr nach Dänemark, England und Belgien, für Wingham 1938 nach Ägypten in Nordafrika eingeladen, welche Einladungen alle erfüllt werden sollen. Auch die unter dem Namen „Wiesbadener Löwen“ spielende 2. Mannschaft des WZSK, sowie dessen Junioren unternehmen Auslandsreisen nach Frankreich bzw. Holland und England.

Auslosung für Wimbledon.

von Cramm und Hentel „geleitet.“

Am Mittwochvormittag wurde in London die Auslosung für das Lawn Tennis Championship Meeting 1937, wie die Tennis-Weltmeisterschaften offiziell heißen, vorgenommen, wobei Überraschungen irgendwelcher Art ausblieben. Bei den Männern führt Gottfried von Cramm das erste A-Hotel an, Henner Hentel das zweite. Im Frauen-Einzel hat Marieluise Horn das Best, Hilde Sperlings A-Hotel zugeteilt zu sein. Gottfried von Cramm trifft zunächst auf den Engländer J. R. G. Lofthart und dann auf Englands Davis-Pokalvertreter E. A. D. Luder, den er bei Rot-Weiß belegen. Henner Hentel hat es in der ersten Runde mit J. R. S. Newman zu tun, anschließend mit dem Sieger aus Sarifa — Zinkler. Vertreter von 21 Nationen sind im Männer-Einzel am Start. — Bei den Frauen hat Marieluise Horn als erste Gegnerin die Engländerin Burrows, und dann Hilde Sperling vor sich, die die Ungarin Baumgarten in der ersten Runde zu überwinden hat. Insgesamt haben über 200 Spieler und Spielerinnen gemeldet.

Deutschlandsfahrt unverändert.

Wieder eine Massenankunft

erfolgte bei der 10. Etappe der Deutschland-Rundfahrt, die am Donnerstag von Bielefeld nach dem 286 Kilometer entfernten Hannover führte. Im Einsatz war der Dortmunder Emil Kienast der Beste, der in einer Fahrzeit von 9:06:21 Stunden vor Ludwig-Franke, Erich Baugh-Dortmund und de Galmus-Belgien lagte. Bruno Roth wurde in 9:07:25 Dreizehnter. In der Gesamtwertung liegt nach wie vor W. Ederling an der Spitze vor Geyer, Diederichs, Baugh, Roth und Kienast. 1. W. Ederling-Magdeburg 82:17:34, 2. Geyer-Schweinfurt 82:24:41, 3. Diederichs-



Sie spielten und legten für die Farben des Wiesbadener Tennis- und Hockey-Klubs.

Vorne die 1. Männer (obere Reihe von links nach rechts): Kersch, Dr. Korfhäuser, K. Niedermaner, Bremser (Mannschaftsführer), Horn, Jenquel, Kanter. Untere Reihe: Kinger, Sant, Kint, Kint, Dr. Kufinger, M. Niedermaner. — Rechts: die 1. Frauen (obere Reihe von links nach rechts): Bent-Wolff, Horn, Wadenhufen, de Jong, Wurm, Joesler, Kersch. Untere Reihe: Kersch, Kint, Schaefer, Kint.

Bielefelder Kragen
Schweitzer
Kirchweg 10

AUTO
Fahrschule
Selbstfahrer-
Vermietwagen
Reparaturen
BREZING
Bismarckstraße 15
Fernruf 23018

Gravierungen
Hch. Sohns
Gravieranstalt
Marktstr. 12, I.
gegenüber Rathaus
Tel. 22632

KOFFER
Lederwaren
Fahr- u. Reit-
Ausrüstungen
Sattlerei
H. Jung
Goldgasse 21
Tel. 25356

Schmerzen diese
Stellen?
Dann fragen
Sie meine
sanftwirkende
guten Spritzen-
einlegen
Für Frl. Fuchs
jetzt Tauschstr. 28
Tel. 22369

ADLER
Qualitätsrad
auch mit
3-Gang-Getriebe
Bequeme Räder!
Alle Räder in Tausch
Ersatzteile
Gottfried
Grabenstr. 26
Tel. 23893
Rep.-Werkstätten

Detektiv
Scharff
Wiesbaden
Luisenstr. 39
Eck-Kirchplatz
Ruf 25585
Ermittelungen
Auskünfte

Einf. Spesen
billige Preise!
Zink-
Eimer
28 cm . . . 85
Wannen
40 52 60 70 cm
1.45 2.10 2.70 3.40
Waschtöpfe
28 32 36 40 cm
1.80 2.20 2.60 3.20
Mollath
Schulberg

Radio
repariert
das Fachgeschäft
Alfons
Schierstein
Wiesbaden
Guthmacher Str. 61
Fernruf 20601

TEILZAHNUNG
Herrn-
Straßen-
und
Sportanzüge,
Übergangs-
Winter-Mäntel
für Herren und
Damen
Größe Auswahl
Kleider-
Betz
Wagmannstr. 3-7

Kunst-
Stofferei
Krischer
Ann. Faberei
der Walkmühle
nur
Maritzstr. 7
Telephon 22744

Nicco-Schnellputz für hartnäckige Herdplatten

